



Religionsunterricht in Sekundarschulen

Lehrerhandbuch 5

Patmos

Inhalt

Vorwort	15
Einführung in die Arbeit mit den Religionsbüchern	
für das fünfte bis zehnte Schuljahr	17
Was kennzeichnet die Religionsbücher?	17
- Der erste Eindruck	17
- Das Niveau: Sprache und Informationsgehalt	18
- Die Bildebene	19
- Das Religionsbuch als Sachbuch	20
- Religionsbuch und Lehrplan	21
- Didaktische Ansätze	22
- Der Gesamtanspruch	27
Wie werden Lehrer, wie die Schüler gefordert?	27
- Lehrer und Religionsbuch	28
- Schüler und Religionsbuch	29
- Schule und Religionsbuch	30
Wie arbeitet man mit den Religionsbüchern?	31
- Auftakt: Das Religionsbuch wird den Schülern übergeben	31
- Die Kapitelfolge	32
- Das Religionsbuch ist die Grundmelodie	32
- Textformen im Religionsbuch	34
- Die didaktische Eigenart und Differenz der Kapitel	34
- Die Selbsttätigkeit der Schüler	35
- Religionsunterricht und Schulleben	35
Einführung in die Arbeit mit dem Religionsbuch	
für das fünfte Schuljahr	36
Quereinstiege	36
Der Grundschulteil als Voraussetzung	37
Die erste Arbeit mit dem Religionsbuch	37
Religionsunterricht im Kontext der Fächer	37
Inhaltliche Dominanten	39
Schule: Unterricht macht noch keine Schule	
Die Schule braucht ein Programm	41
Schulelend	42
Die verwaltete Schule	42
Die verschulte Schule	44
Die Mammuschule	46
Die gehetzte Schule	47
Das Hackwerk	48

Schulprogramme	50
Schulleben	54
Die Schule als Lebensraum	54
Schulgebäude und Schulumgebung	55
Die Klassenräume	57
Nestbildung: Schule in der Schule	58
Klassenlehrerprinzip und Lehrerjahrgangsteam	59
Schulrituale, Festzeiten	60
Die Veränderung des Lernens	62
- Epochenunterricht	65
- Projektunterricht	66
- Fachtage	66
- Wochenplanunterricht	67
Leben und Lernen in der Schule	69
Der zweite Schulbeginn	70
Der Sekundarstufen-Schock	71
Die Gestaltung der Eingangsphase	73
Wie lernt man, wie man lernen kann?	75
Römische Schulszene	79
»Die Schultür stand offen«	82
Wir richten uns ein	85
Der Klassenraum	85
Sitz- und Arbeitsordnung	86
Der Arbeitsplatz	86
Die Regale	87
Handbücherei und Lesebereich	87
Kassette und CD	89
Karteikästen	89
Fenster und Fensterbänke	90
Klassenämter und Klassenrat	90
Entspannung, Konzentration und Stille.	
Zur Didaktik der Stille-Übung	91
Rückblick auf bisherige Stille-Übungen	91
- Übungen der Sinne	92
- Der Weg des Märchens	92
- Mandala-Meditation: Der Weg in die Mitte	93
- Stille und Bewegung	93
Vom Sinn der Übung	93
Die Übungen im 5. Schuljahr	94
Das Radbild des Klaus von Flüe	95

Sprachverständnis: Die Metapher	97
Religionsunterricht ist Sprachunterricht	98
Die Aufgabe einer religiösen Sprachlehre	99
Religiöse Sprachlehre im Lehrplan	99
Religiöse Sprachlehre in den Religionsbüchern 1-10	100
Die Benennung der Dinge. Was ist Sprache?	102
Peter Bichsel: Ein Tisch ist ein Tisch	103
Vincent van Gogh: Vincents Stuhl mit Pfeife	105
Namengebung. Was ist ein Name?	107
- Gen 2,19f: Adam und die Tiere	107
- Platon: Ein richtiger Name für jedes Ding	107
- Theodor Storm: Ein Gutachten	108
- Pressenotiz: Modenamen	108
- Lewis Carroll: Es fragt sich, wer der Stärkere ist	109
- Johann Wolfgang von Goethe: Der Name ist mehr als ein Mantel	109
- Der Name im Volksglauben	109
- Indianische Namen	110
Vom Ursprung und der Vielfalt der Sprachen	111
- Herodot: Die Suche nach der Ursprache der Menschheit	111
- Das Experiment Friedrichs II. von Hohenstaufen	111
- Gen 11,1-9: Der Turmbau zu Babel	111
- Mark Twain: Sprechen wie ein Mensch	112
- Apg 2,1-13: Das pfingstliche Sprachwunder	112
- Brüder Grimm: Die drei Sprachen	113
Die Menschlichkeit der Sprache und ihr Verfall	113
- Dolf Sternberger: Die Menschlichkeit der Sprache	113
- Lothar Zenetti: Feiern die Wörter	114
- Günther Anders: Verwüestet liegt das Land der guten Sprache	114
- François Rabelais: Wie Pantagruel einem Limousiner begegnete, der die französische Sprache verschandelte	114
- Und wenn Pantagruel deutschsprachigen Schülern heute zuhören könnte?	115
Unser gesamter Sprachbesitz beruht auf metaphorischer Grundlage.	
Was ist eine Metapher?	116
Die Gefahr der Bilder	117
Die Kraft der Bilder	118
Der Religionsunterricht als Sehschule durch Metaphern	120
Sprachlehre im Religionsbuch	121
Didaktische Ausgangsposition	121
Sprichwörtliche Redensarten	122
Sprichwörter	125
Tiermetaphorik	126
Liebesmetaphorik	127

Die Sprache des Glaubens	129
- Adventsmetaphorik	130
- Lichtmetaphorik	131
- Todesmetaphorik	131
- Meister Eckhart zu Mt 21,12	131
- Angelus Silesius: Die Kraft der Metapher	132
- Dogmatische Metaphern	132
Das Gleichnis als Metapher	132
Die kühne Metapher	132
Die Bildebene des Kapitels	134
Vier »fabelhafte« Typen	134
Neun sprichwörtliche Redensarten	134
Otto Pankok: Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt	135
Gott: Mehr als alles	137
Die Masken Gottes	138
Die Gottesthematik im Unterricht	140
Überlegungen zum Gottesverständnis in den Religionsbüchern 1-4	140
Die Gottesthematik in den Religionsbüchern 5-10	140
Der Aufbau des Kapitels »Gott: Mehr als alles«	141
Persönliche Voraussetzungen des Religionslehrers	141
Wohin reichen wir mit unserer Sprache?	143
Kurt Tucholsky: Was tun die Birkenblätter im Wind?	144
- Michael Ende: Der wirkliche Apfel	145
Fridolin Stier: Die Innenwelt der Außenwelt	146
- Susanne Kilian: Der Stein	147
Walt Whitman: Gesang von mir selbst	149
Albrecht Dürer: Das große Rasenstück	151
Ferdinand Hodler: Anbetung stehend	154
Die Geschichte vom Korb mit den wunderbaren Sachen	155
Henri Matisse: Komposition	159
Maurice Sendak: Es muß im Leben mehr als alles geben	162
Hildegard von Bingen: Das Weltall	167
Altes Testament: Die Vätergeschichten	173
Das Alte Testament im Unterricht	174
Das Alte Testament in der Linie des Unterrichtswerkes	174
Die häusliche Bibellektüre der Schüler	175
Die Arbeit mit dem Religionsbuch	175
Querverbindungen	176
Der »fruchtbare Halbmond«	177
Palästina, das Land zwischen Meer und Steppe	178

Die Zeit der Stammväter	180
Die Religion der Väter	182
Die Überlieferungen aus der Väterzeit	185
Die Sage	185
Die Verwandtschaftskonstruktionen der Väter sagen	186
Die Vätergeschichten als »mitlaufender Anfang«	187
Gen 12,1-9: Die Berufung Abrahams	188
Weitere Vätergeschichten	196
Gen 28,10-19: Die Himmelsleiter	196
Bibelverständnis: Die Heilige Schrift	197
Dieter Franck: Der Mensch durchbricht die Himmel	199
Bibel und mündliche Überlieferung	202
Zum Unterricht über orale Kultur und den mündlichen Ursprung der Bibel	207
- Quarrtsiluni	207
- Dörfliche Erzählgemeinschaft	208
- »Heute ist das anders«	208
- Platon: Die Schrift ist kein Heilmittel für das Gedächtnis, sondern eins für das Wiedererinnern	209
Handlungsbezogene Möglichkeiten	209
Die Entwicklung der Schrift	211
Schreibmaterialien	211
Die Schriftkultur in Israel	212
Die Bibel als Wort Gottes	214
- Das Wort Gottes kommt in die Stadt. Skizze für eine Spielidee	215
- Rainer Maria Rilke: Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort	216
Religionen: Das Judentum	217
Das Judentum im Unterricht	218
Das Judentum gehört zur Innensicht des Christentums	218
Die Voraussetzungen der Religionslehrer	220
Die Schüler und das Judentum	220
Israel, das bleibende Gottesvolk	222
Die Kirchengeschichte beginnt mit einem Feindbild	223
Die Enteignung Israels	224
Die Kirche ist nicht das »Volk Gottes«	225
Die jüdische Bibel und die Christen	228
Die Abwertung des Alten Testaments	228
Warum der »Alte Bund« durch Jesus nicht überholt wurde	230
Ist das Alte Testament nur »Vorgeschichte« zum Neuen Testament?	232

»Altes Testament« – ein problematischer Name	233
Das Judentum heute	236
Wir können Juden (und uns selbst) nicht verstehen, wenn wir ihre Geschichte nicht kennen	236
- Literatur zur Geschichte des Judentums	238
Jüdisches Selbstverständnis	238
Richtungen im Judentum	241
- Das liberale oder Reformjudentum	242
- Das orthodoxe Judentum	243
- Der Zionismus	244
Zur Arbeit mit dem Religionsbuch-Kapitel »Judentum«	246
Marc Chagall: Jakobs Kampf mit dem Engel	247
Gen 32,25-30: Jakobs Kampf mit Gott	249
Wer ist ein Jude?	250
Zur Fotogalerie: Wer ist ein Jude?	252
- Albert Einstein	253
- Karl Marx	255
- Edith Stein	255
- Leo Trotzki	256
- Sigmund Freud	257
- Jean-Marie Lustiger	258
- Arthur Miller und Marilyn Monroe	260
Der Glaube	264
Die Tora	265
Das Gottesbild	266
Das »Höre, Israel«	268
Ephraim Mose Lilien: Bei den Büchern des Volkes	269
Die Synagoge	271
Geschichte der Synagoge	271
Synagogen im deutschen Sprachraum	273
Die Synagogeneinrichtung	275
Die Menora	275
Über die Gemeindestruktur und ihre Veränderungen	276
Der jüdische Festkalender	279
Der Sabbat	279
Marc Chagall: Der Sabbat	281
Die religiösen Festtage	283
Das ganze Leben	
Segenssprüche	286
Geburt und Beschneidung	287
Der 12./13. Geburtstag: Bat-Mizwa, Bar-Mizwa	288
Eheschließung	288
Der Tod und das »Haus des Lebens«	289
Jüdische Sprichwörter	290

Ecclesia und Synagoge	291
Judenverfolgung und Holocaust	296
Verfolgung unter dem siegreichen Christentum	296
- Der Synagogenbrand von Kallinikum	297
Die Fremdheit des anderen. Christliche Vorwürfe und Vorbehalte gegen Juden im Mittelalter	298
Jüdisches Schicksal unter nationalsozialistischer Herrschaft in Deutschland	298
- Zeittafel zur Judenpolitik des NS-Staates: Diskriminierung, Entrechtung, Verfolgung, Vernichtung	299
Bilddokumentation zur jüdischen Geschichte	303
- Der Triumphzug des Titus	303
- Judenverfolgung und Judenmord im Mittelalter	303
- Das Novemberpogrom 1938	304
- Das Ende in Bergen-Belsen	305
Foto: Ehemalige Synagoge von Abterode	305
Felix Nussbaum: Jude am Fenster	306
Nelly Sachs: O ihr Schornsteine	308
Was gibt es zu tun? Handlungsvorschläge	309
- Jüdisches Schicksal im Kinder- und Jugendbuch	312
Glossar	313
Jesus: Der Jude	317
Die Stellung Jesu in seinem eigenen Volk	320
Wie der Jude David Flusser den Juden Jesus von Nazaret sieht	321
Wie Christen den Juden Jesus von Nazaret sehen	322
Paradigmenwechsel im herrschenden Jesusbild	323
Die Jesusthematik im Unterricht	325
Rembrandt Harmenszoon van Rijn: Bildnis Christi nach dem Leben	326
Der Jude Jesus	329
Das Land	329
- Kanaan, Palästina, Erez Israel	329
- Galiläa, Samaria, Judäa	330
Die Herkunft	331
Der fromme Jude	331
Sadduzäer, Pharisäer, Schriftgelehrte	334
Das Gesetz	335
Das jüdische Gesetzesverständnis	337
Jesus und das Gesetz	337
Das Gesetz bei Paulus	339
Prozeß und Hinrichtung	341
Marc Chagall: Die weiße Kreuzigung	341

Neues Testament: Gleichnisse	343
Gleichnisse sind keine »Bildrede«	345
Verschiedene Gleichnisformen	346
Rabbinische Gleichnisse zur Zeit Jesu	347
Das Gleichnis als Erzählung	349
Zum unterrichtlichen Umgang mit Gleichnissen	350
Vincent van Gogh: Blühender Mandelbaumzweig	352
Mt 18,23-34: Die Parabel vom erbarmungslosen Gläubiger	354
Marinus van Reymersvalde: Zwei Steuereinnahmer	359
Lk 10,25-37: Die Parabel vom barmherzigen Samariter	361
Vincent van Gogh: Der barmherzige Samariter	367
Mt 20,1b-15: Die Parabel von den Arbeitern im Weinberg	371
 Diese Welt: Christ sein	 377
Christ sein – eine Narretei?	379
Ein Paradoxon: Weisheit als Narretei, Narretei als Weisheit	379
Der Putzlumpen des Klosters	380
Der heilige Narr	381
Die heiligen Narren Rußlands	382
Ein franziskanischer Narr	384
Das Vorbild der Propheten	386
Heilige Narren außerhalb des Christentums	388
Der christliche Narr und der Schüler von heute	390
Nikolaj Lesskow: Der Gaukler Pamphalon	393
Roland Peter Litzenburger: Christus der Narr – König der Juden	398
 Das eigene Leben: Bei Vater und Mutter	 401
Kindheit und Familienwelt im Wandel	403
Heutige Kindheit ist Fernsehkindheit	403
Die Spielwelt der Kinder hat sich verändert	404
Die Kinder entgleiten dem elterlichen Einfluß	405
Die Delegation der Verantwortung	406
Zerbrochene Familien	407
Schule und Familie	408
Tomi Ungerer: Kein Kuß für Mutter	410
- Ergänzende Anregungen und Texte	412
 Kirche: Die eigene Gemeinde	 415
Regionale Religionsdidaktik – was ist das?	417
Die Region und das Ganze	417

Der Begriff »Region«	418
Die didaktische Relevanz	419
Regionale Religionsdidaktik	420
Konkretion: Die eigene Gemeinde	422
Zur Bildebene des Kapitels: Druckgraphik von HAP Grieshaber . . .	422
Das Jahr hindurch im Schulleben	425
September: Auf dem Wege zu einer guten Klassengemeinschaft	426
Oktober: Pflanzen und Tiere im Klassenzimmer	427
November: Martinsfeier, Elisabethenwege, Andreaszweige	428
Dezember: Der Nikolaus kommt in die Schule	428
Januar: Die Pinnwand	429
Februar: Wir feiern Fastnacht	430
März: Hungertuch und Kreuzweg	430
April: Labyrinthspiele	431
Mai: Natur – außen und innen	431
Juni: Wir wandern	432
Juli: Die Klassenkonferenz	433
August: Die großen Ferien	433
Kirchengeschichte: Die frühe Zeit	435
Die ersten Christen	439
David Flusser: Thesen zur Entstehung des Christentums aus dem Judentum	439
Christliche Rückblende: Zur Entstehung des Christentums aus dem Judentum	441
- Das Judentum	441
- Eine jüdische Sekte mit universalistischem Anspruch	442
- Die endgültige Trennung	443
Die Darstellung im Religionsbuch	444
Zu den Karten: Die Missionsreisen des Apostels Paulus	444
Zu den Karten: Die Ausbreitung des Christentums	446
Christenverfolgung im Römischen Reich	450
Nero	451
Trajan	452
Decius	455
Diokletian	457
Die Konstantinische Wende	461
Die Situation der Kirche nach Konstantin	465
Die Bildebene des Kapitels	467
- Titelvignette: Christus-Mosaik	467
- Petrus und Paulus	467
- Kaiserbildnisse	468

- Die Tetrarchen	468
- Der Kopf Konstantins	468
- Kaiser Justinian mit Gefolge	469
Quellen, Materialien, Anregungen	469
- Die Römer in Deutschland	470
- Die Kaiserstadt Trier	471
- Zitate und Quellen zu den Folgen der Konstantinischen Wende	471
Kirchenbau: Von der Hauskirche zur Basilika	475
Der griechische Tempel: Wesen und Gestalt	478
Der römische Tempel: Raum und Landschaft	479
Die christliche Hauskirche	482
Antiker Tempel und Gemeindesaal	482
Die Hauskirche von Dura	483
Die Kirche von Aquileia	485
Die Basilika	487
- Die Laterankirche	488
- Zu weiteren Bilddokumenten des Kapitels	489
- Didaktische Hinweise	491
Menschen der Kirche: Perpetua und Martin	493
Vibia Perpetua – eine christliche Glaubenszeugin	495
Zur Beurteilung der römischen Christenverfolgungen	495
Gladiatorenspiele	496
Tierhetzen	498
Das Amphitheater	499
Das christliche Martyrium in Karthago im Jahr 203	500
Die Bildebene	501
Didaktische Hinweise	503
Martin von Tours – ein Bischof des Volkes	505
Aus der Vita Sancti Martini des Sulpicius Severus	505
Kleiner historischer Kommentar zur Vita Martini	507
Materialhinweise und didaktische Ratschläge	508
Die Bildebene	508